Finanzgruppe
Beratungsdienst Geld und Haushalt

Mein Haushaltsbuch

Finanzen im Blick
und im Griff behalten:
budgetanalyse.de

www.geld-und-haushalt.de

Finanzielle Bildung und wirtschaftliche Kompetenzen sind die Grundlagen für eine nachhaltige Lebensplanung, bei der auch die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt werden müssen. Vor diesem Hintergrund wurde Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Mehr dazu unter: www.geld-und-haushalt.de und unter www.bne-portal.de

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ein Haushaltsbuch hat viele Vorteile: Es unterstützt Sie bei Ihrer Ausgabenkontrolle, verschafft Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihr Budget und gibt Ihnen Sicherheit für finanzielle Entscheidungen. Den ersten wichtigen Schritt, mehr aus Ihrem Geld zu machen, haben Sie bereits getan – Sie haben sich dieses Haushaltsbuch besorgt.

Mit ein wenig Zeit und etwas Ausdauer sehen Sie genau, woher Ihr Geld kommt und wohin es fließt. Damit haben Sie bald eine persönliche, fundierte Übersicht über Ihre Finanzen zur Hand. Was Sie bis dahin nur schätzen konnten, wissen Sie dann genau. Wie viel Geld gebe ich in einem bestimmten Bereich aus? Was kann ich mir zusätzlich leisten? Wo will ich zukünftig etwas kürzertreten? Worauf kann ich ganz verzichten? Mit dem Haushaltsbuch lassen sich viele Einsparmöglichkeiten aufspüren. Geschickt umgesetzt können Sie so jährlich viel Geld sparen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ein Haushaltsbuch führen – so geht's

1. Einnahmen ermitteln

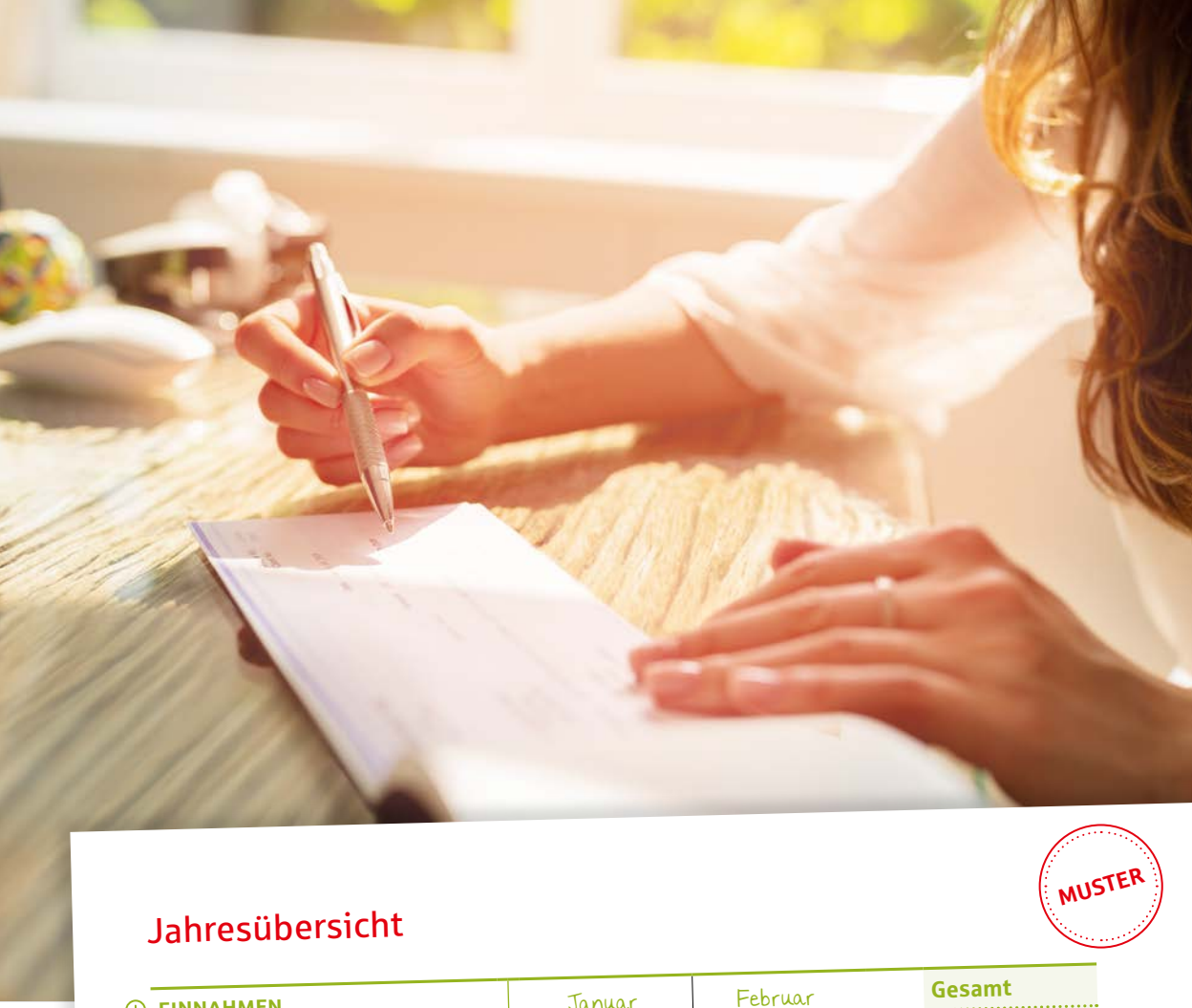
Sie müssen nicht bis zum Monats- oder Jahresanfang warten, um mit den Aufzeichnungen zu beginnen. Sie können jederzeit einsteigen. Schreiben Sie zuerst Ihre monatlichen Einnahmen auf. Nutzen Sie dafür die Jahresübersicht ab S. 20. Dazu zählen neben dem Gehalt beispielsweise auch Kindergeld oder die jährliche Steuererstattung. Vergessen Sie auch die Einnahmen der anderen Personen nicht, die zu Ihrem Haushalt zählen! Selbstständige setzen ihren durchschnittlichen Nettoumsatz pro Monat an. Wer stark schwankende Einkünfte hat, kann sich an seiner letzten Einkommensteuererklärung orientieren. Nutzen Sie die Liste mit den möglichen Einnahmen auf der Ausklappseite hinten für eine erste Orientierung.

2. Feste Ausgaben erfassen

Im zweiten Schritt listen Sie Ihre festen Ausgaben auf, z. B. Miete, Versicherungsbeiträge und Abos. Damit Sie nichts vergessen, nehmen Sie die Kontoauszüge Ihres Girokontos für die letzten 12 Monate zur Hand. Damit stellen Sie fest, wann und wofür Sie regelmäßig Ihr Geld ausgeben. Im nebenstehenden Beispiel und auf der Ausklappseite hinten finden Sie Anregungen für Kategorien bzw. Ausgabengruppen. Vielleicht wollen Sie aber auch eigene festlegen? Kein Problem – ordnen Sie so, wie es für Sie übersichtlich ist.

TIPP

Wenn Sie z. B. für jährlich anfallende Versicherungsbeiträge monatlich Geld zurücklegen, notieren Sie das jeden Monat als Ausgabe. Unter „Zahlungstermine" können Sie außerdem festhalten, wann der Gesamtbetrag tatsächlich abgebucht wird.



MUSTER

Jahresübersicht

EINNAHMEN	Januar	Februar		Gesamt
Gehalt Marco	1.550	1.550	(...)	19.150 €
Elterngeld Kathrin	982	982	(...)	11.808 €
(...)				€
Summe Einnahmen	2.736 €	2.709 €	(...)	31.560 €

FESTE AUSGABEN	Januar	Februar		Gesamt
Miete	720	720	(...)	8.640 €
Internet	35		(...)	70 €
(...)				€
Summe feste Ausgaben	1.493 €	1.348 €	(...)	15.196 €

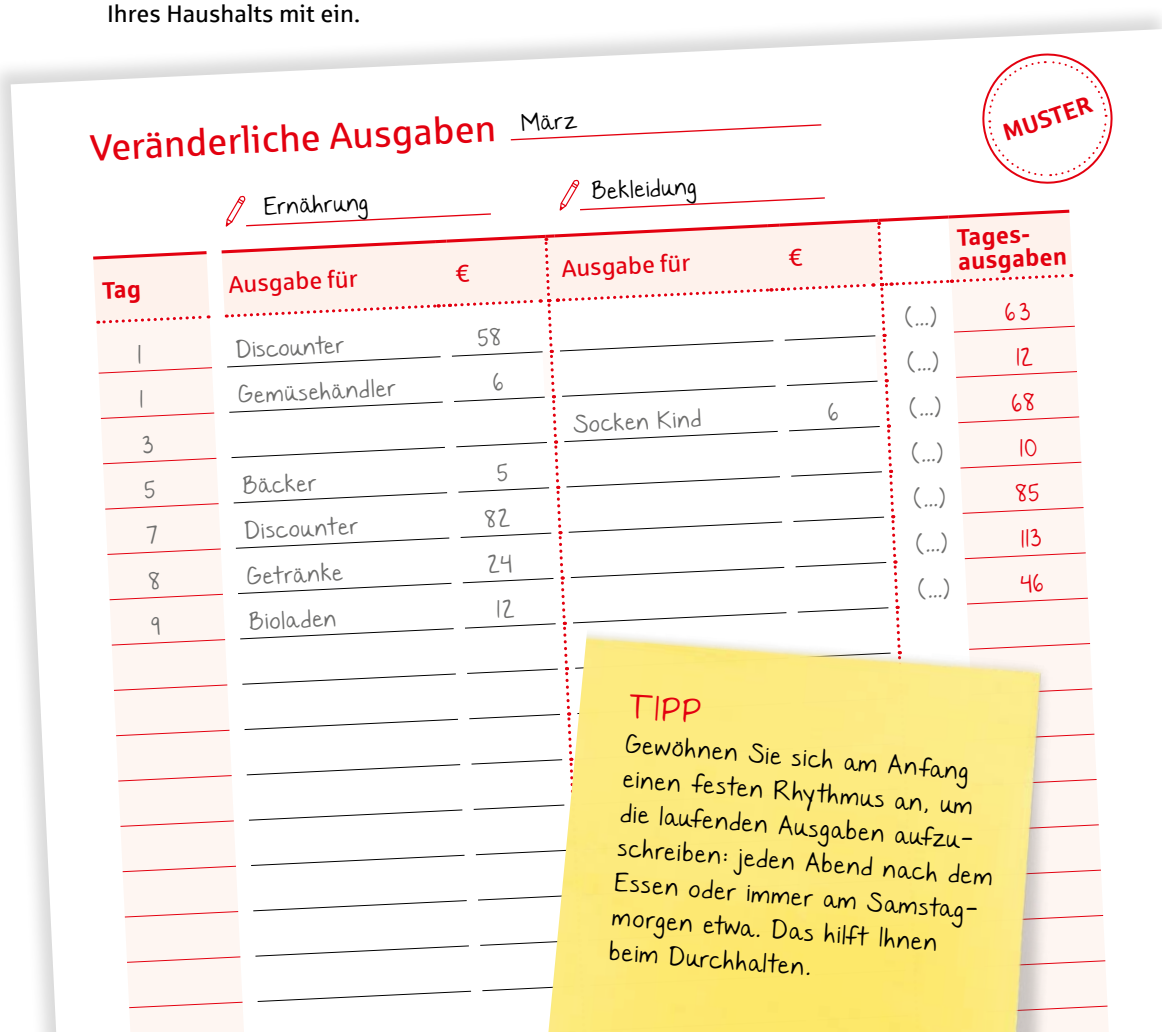
Budget	1.243 €	1.361 €	(...)	16.364 €
Summe veränderliche Ausgaben	1.250 €	990 €	(...)	16.122 €
Saldo (+/–)	-7 €	371 €	(...)	242 €

3. Veränderliche Ausgaben aufschreiben

Monatliche Einnahmen minus feste Ausgaben ergibt Ihr Monatsbudget für veränderliche Ausgaben. Diesen Betrag können Sie nun aktiv managen. Schreiben Sie dazu alle Ausgaben des täglichen Bedarfs in die Monatsübersichten ab S. 6. Am Ende des Monats zählen Sie die Ausgaben für jede Kategorie zusammen. Diese Summe übertragen Sie dann in die jeweilige Monatsspalte in der Jahresübersicht. Damit Sie nichts vergessen, notieren Sie Ihre Ausgaben am besten täglich. Halten Sie Ihr Haushaltsbuch griffbereit und binden Sie alle Mitglieder Ihres Haushalts mit ein.

4. Den Saldo errechnen

Wenn Sie jetzt von dem in Schritt 3 errechneten Monatsbudget die tatsächlichen veränderlichen Ausgaben abziehen, haben Sie den Saldo errechnet. Tragen Sie den wieder in die Jahresübersicht in der Mitte des Heftes ein. Dieser sollte idealerweise positiv sein, denn so können Sie finanzielle Rücklagen bilden – z. B. für Reparaturen oder Neuanschaffungen.



Veränderliche Ausgaben März

MUSTER

Tag	Ernährung: Ausgabe für	€	Bekleidung: Ausgabe für	€		Tagesausgaben
1	Discounter	58			(...)	63
1	Gemüsehändler	6			(...)	12
3			Socken Kind	6	(...)	68
5	Bäcker	5			(...)	10
7	Discounter	82			(...)	85
8	Getränke	24			(...)	113
9	Bioladen	12			(...)	46

TIPP

Gewöhnen Sie sich am Anfang einen festen Rhythmus an, um die laufenden Ausgaben aufzuschreiben: jeden Abend nach dem Essen oder immer am Samstagmorgen etwa. Das hilft Ihnen beim Durchhalten.

TIPP

Kein Einkauf ohne Beleg: Legen Sie fest, dass jeder nach Einkäufen für den Haushalt den Kassenbon mitbringt. Nur so können alle anfallenden Ausgaben tatsächlich erfasst werden.

INFO

Wenn Ihnen noch Übersichtsseiten fehlen, können Sie unter www.geld-und-haushalt.de/downloads -> Formulare einfach weitere Seiten ausdrucken.

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

	_____		_____		_____	
Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

	_____		_____		_____	
Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Notizen

Kündigungsfristen	
Handy	
Zeitschrift	

Zählerstände	
Strom	
Wasser	
Gas	

So werden Sie zum Finanzprofi

Setzen Sie sich ein Ziel!
Nach einem Monat haben Sie einen Überblick, nach 2 Monaten können Sie schon vergleichen. Nach 3 und mehr Monaten erkennen Sie Ihre „teuren Monate“ oder besondere Schwankungen besser. Auch wenn ein Monat mal lückenhaft ist, geben Sie nicht gleich auf. Immer mal wieder ein Haushaltsbuch zu führen, ist besser als gar nicht. Steigen Sie einfach wieder ein und behalten Sie Ihr Ziel im Auge, möglichst viele Ausgaben festzuhalten.

Sparen Sie an der richtigen Stelle!
Wenn das Geld immer wieder knapp wird, müssen Sie entweder die Einnahmen steigern oder die Ausgaben senken. Um dauerhaft Ihre Kosten zu senken, gehen Sie am besten jede einzelne Position durch. Fällt Ihnen das schwer, teilen Sie alle Ihre Ausgaben in drei Kategorien ein: notwendig, angenehm, überflüssig. Das funktioniert in der Übersicht besonders gut mit Ampelfarben. Manche Bedürfnisse ändern sich auch im Lauf der Zeit – hier lohnt sich ab und zu ein kritischer Blick.

Bleiben Sie flüssig!
Selbst wenn Sie über längere Sicht mit Ihrem Geld auskommen, können monatliche Schwankungen Ihr Budget übermäßig belasten. Um Engpässe und Kontoüberziehungen zu vermeiden, schieben Sie größere Ausgaben nach Möglichkeit in weniger ausgabenbelastete Monate. Oder gleichen Sie Schwankungen mit Reserven aus vorhergehenden Monaten oder mithilfe eines Tagesgeldkontos aus.

Vergleichen Sie sich mit anderen!
Manche Lebensgewohnheiten schlagen ordentlich zu Buche – es ist einem nur nicht bewusst. Sich mit anderen Haushalten zu vergleichen, die in einer ähnlichen Situation sind, kann den Blickwinkel verändern. Unter www.referenzbudgets.de können Sie sehen, wie viel andere fürs Leben ausgeben.

Ordnen Sie Ihre Unterlagen!
Ihre festen Ausgaben kennen Sie bereits. Schaffen Sie auch beim Papierkram Ordnung: Sortieren Sie Kontoauszüge, Gehaltsabrechnungen, Versicherungsdokumente, Abrechnungen zu Miete und Nebenkosten, Kreditverträge und sonstige Rechnungen. Dann haben Sie die entsprechenden Dokumente schnell zur Hand und sparen Zeit. Rechnungen sollten Sie sofort bezahlen und eine Zeit lang aufbewahren.

Nutzen Sie die Notizseiten in diesem Buch, um weitere wichtige Details festzuhalten: Abschlagszahlungen, Anzahlungen, Geschenkideen oder Dinge, die Sie verliehen haben.

Jahresübersicht

Hier aufklappen

Jahresübersicht

EINNAHMEN	Zahlungstermine		
Erwerbseinkommen			
Staatliche Zahlungen			
Private Zahlungen			
Einnahmen aus Vermögen			
Summe Einnahmen		€	€

FESTE AUSGABEN	Zahlungstermine		
Miete / Immobilienkreditrate			
Heizenergie			
Strom			
Telefon, Internet			
Summe feste Ausgaben		€	€

Budget		€	€
Summe veränderliche Ausgaben		€	€
Saldo (+/–)		€	€

€	€	€	€	€	€

€	€	€	€	€	€

€	€	€	€	€	€
€	€	€	€	€	€
€	€	€	€	€	€

				Gesamt
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
€	€	€	€	€

				Gesamt
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
				€
€	€	€	€	€

€	€	€	€	€
€	€	€	€	€
€	€	€	€	€

Wagen Sie den Blick in die Zukunft

Planen Sie Veränderungen ein!
Nachdem Sie Ihre Ausgaben über einen längeren Zeitraum festgehalten haben, können Sie den Blick in die Zukunft richten: Wie wird sich Ihre Einnahmen- und Ausgabensituation entwickeln? Was sind Ihre mittel- und langfristigen Ziele? Was bedeutet das für Ihr Budget? Insbesondere Umbruchphasen im Leben wirken sich stark auf die Finanzen aus. Nutzen Sie die Budgetanalyse unter www.budgetanalyse.de als Wegweiser für Ihre finanzielle Zukunft.

INFO

Haushaltsbücher kann man sehr unterschiedlich führen – klassisch im Papierformat oder digital. Wer lieber am Computer arbeitet, findet mit dem „Web-Budgetplaner" ein kostenloses Online-Haushaltsbuch, das umfassende Auswertungsmöglichkeiten bietet. Mit der Smartphone-App „Finanzchecker" gibt es einen Weg, Einnahmen und Ausgaben mobil zu erfassen und auszuwerten. Die kostenlose App gibt es für iOS und Android.

Notizen

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

	_____		_____		_____	
Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Veränderliche Ausgaben _____

	_____		_____		_____	
Tag	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€
Summe						

Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Ausgabe für	€	Tages-ausgaben

Geld und Haushalt – unsere Angebote

**Sie wollen Ihre Kompetenzen im Umgang mit Geld verbessern?
Der Beratungsdienst Geld und Haushalt hilft Ihnen dabei.
Nutzen Sie unsere kostenfreien Angebote.**

Ratgeber

Unser Ratgeberangebot umfasst derzeit drei Publikationsreihen.

Wenn Sie sich über grundsätzliche Fragen der Budgetplanung informieren wollen, nutzen Sie am besten einen unserer Ratgeber zu Lebensphasen:

- Budgetkompass für Jugendliche
- Budgetkompass für junge Haushalte
- Budgetkompass für die Familie
- Budgetkompass fürs Älterwerden

Wer praktische Werkzeuge zur Budgetplanung sucht, findet solche unter unseren Ratgebern zur Ausgabenkontrolle:

- Mein Haushaltskalender
- Mein Haushaltsbuch
- Das einfache Haushaltsbuch (auch auf Englisch, Französisch und Arabisch)
- Ökologisch haushalten
- Mein Taschengeldplaner
- Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder

Zur besseren Orientierung im Umgang mit Finanzdienstleistungen wählen Sie einen unserer Ratgeber zu Finanzwissen:

- Rund ums Girokonto
- Finanzieren nach Plan
- Sparen für später
- Versichern mit Maß

Vorträge

Mit den Vortragsangeboten unterstützt Geld und Haushalt Vereine, Träger der Erwachsenenbildung und sonstige gemeinnützige Einrichtungen bei der Finanzbildung. Es werden verschiedene Vortragsthemen rund um Fragen der Budget- und Finanzplanung sowie zu Verbraucher- und Rechtsfragen angeboten, darunter auch spezielle Vorträge für Multiplikatoren und Schulen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.

Onlineplaner

Budgetanalyse
Die Budgetanalyse analysiert Einnahmen und Ausgaben ähnlich wie bei einem Unternehmen und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten für die private Finanzplanung.

Referenzbudgets
Jeder private Haushalt kann mithilfe der Referenzbudgets seine Ausgaben mit denen anderer Haushalte vergleichen, die in einer ähnlichen Lebens-, Wohn- und Einkommenssituation sind.

Web-Budgetplaner
Der Web-Budgetplaner ist ein Haushaltsbuch für PC und Smartphone. Einnahmen und Ausgaben können einfach erfasst, strukturiert und nach individuellen Vorgaben vielfältig ausgewertet werden.

Finanzchecker
Mit der Smartphone-App für iOS und Android lassen sich Einnahmen und Ausgaben mobil erfassen und auswerten. Jugendliche und junge Erwachsene behalten so den Überblick über ihr Budget.

Bestellmöglichkeit:

030 20455-818

www.geld-und-haushalt.de

Geld und Haushalt –
Beratungsdienst der
Sparkassen-Finanzgruppe
Postfach 11 07 40
10837 Berlin

/GeldundHaushalt
/GeldundHaushalt
/GeldundHaushaltTV
/GeldundHaushalt

Notizen

Impressum
© 2020 Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin
Alle Rechte vorbehalten
Herausgeber Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe
im Deutschen Sparkassen- und Giroverband,
Charlottenstr. 47, 10117 Berlin
Telefon: 030 20225-5190
E-Mail: guh@dsgv.de
Gestaltung wirDesign Berlin Braunschweig
Druck DCM Druck Center Meckenheim
Text und Redaktion Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe
Fotografie
iStock: Titel Beratungsdienst Geld und Haushalt; S. 3 AndreyPopov; S. 5 aldomurillo;
S. 20 SolStock; S. 24 HAKINMHAN

Mit unseren Ratgebern stärken Sie Ihre Finanzkompetenz. Für die Nutzung der Inhalte sind Sie als Leser selbst verantwortlich. Die Inhalte stellen keine Beratung dar. Die Weitergabe der Ratgeber ist nur in Ihrem privaten Umfeld und nicht an Dritte gestattet. Die Ratgeber dürfen nicht gewerblich verwendet werden.
Alle Ratgeber von Geld und Haushalt sind urheberrechtlich geschützt.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C081774

Printed in Germany
I-08/2020 310 500 120

Einnahmen

Erwerbseinkommen
Nettolohn, -gehalt
Urlaubs- und Weihnachtsgeld
Provision

Staatliche Zahlungen
Kindergeld
Wohngeld
Elterngeld
Rente/Pension
Arbeitslosengeld

Private Zahlungen
Unterhalt
Geldgeschenke
Sonstige

Einnahmen aus Vermögen
Zinsen, Dividenden
Ausgezahlte Sparbeträge
Realisierte Kursgewinne
Mieteinnahmen

Rückerstattung
Steuern
Krankenkasse
Strom, Gas, Wasser

Feste Ausgaben	Veränderliche Ausgaben
Wohnen	
Miete oder Immobilienkredite (inkl. Wasser und Nebenkosten) Heizenergie Strom	Schönheitsreparaturen/ Instandsetzung Wohnungseinrichtung
Hauswirtschaft	
	Hausrat und kleine Geräte Reinigungsmittel Blumen, Gartenbedarf Haustiere (inkl. Hundesteuer) Reparaturen Hilfe für Haushalt, Garten, Grabpflege
Ernährung	
	Nahrungsmittel, Getränke Alkohol, Tabakwaren Außer-Haus-Verzehr (Schule, Kita)
Körper- und Gesundheitspflege	
	Körperpflegemittel Friseur, Sauna, Solarium Arznei-/Heilmittel Arzthonorare, Krankenhaus
Persönliche Ausstattung	
	Bekleidung, Schuhe Schmuck, Taschen, Schirme Reinigung u. Reparaturen
Mobilität	
Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel Kfz-Steuer Kfz-Versicherung Leasing für Pkw	Private Verkehrsmittel (Benzin, Ersatzteile) Reparaturen
Kommunikation	
Rundfunkbeitrag Telefon, Internet	Büromaterial, Porto
Bildung und Freizeit	
Nachhilfe, Schulgeld, Studiengebühren Unterrichts- und Kursgebühren Mitgliedsbeiträge Taschengeld	Bücher, Zeitschriften, Spiel, Sport Eintrittsgelder Pauschalreisen, Hotel, Ferienwohnung Geschenke
Betreuung und Pflege	
Kinderbetreuung Dienstleistungen für Altenpflege	
Beiträge, Honorare, Geldtransfers	
Unterhaltszahlungen, Geldgeschenke	Gebühren Geldspenden
Versicherungen	
Haftpflicht, Hausrat, Risikoleben, Berufsunfähigkeit	
Vermögensbildung	
Kapitalbildende Lebensversicherungen, Rentenversicherungen, Sparverträge, Wertpapiere	
Verbindlichkeiten	
Kontoüberziehungen, Ratenkredite	

Angelehnt an den Kontenplan der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)

Mein/Unser Vermögen

Geldvermögen	Aktueller Wert
Guthaben auf Girokonto, Bargeld	
Guthaben auf Fest- und Tagesgeldkonten	
Guthaben auf Sparbuch und in Sparverträgen	
Rückkaufswerte von bestehenden Lebens-versicherungen	
Guthaben auf Bausparverträgen	
Wertpapiere (Aktien, Anleihen, Fondsanteile etc.)	
Sonstiges Geldvermögen	

Sachvermögen	Aktueller Wert
Immobilien	
Gold, Schmuck	
Auto	
Sonstiges Sachvermögen	
Summe Vermögen	

Schulden	Aktueller Wert
Kontoüberziehung	
Ratenkredit	
Immobilienkredit	
Privatkredit von Freunden oder Familie	
Arbeitgeberkredit	
Steuerschulden	
Sonstige	
Summe Schulden	

Summe Vermögen - Summe Schulden =

310 500 120